
Interpellation Maibach Markus, Fraktion SP/WettiGrünen, vom 6. Mai 2010 betreffend Verkehrsmassnahmen Brückenkopf Ost

Der Kanton Aargau bezweckt mit Massnahmen zur regionalen Verkehrssteuerung eine Entflechtung der Verkehrsströme und damit eine Kapazitätsverbesserung für den motorisierten Individualverkehr und eine Qualitätssteigerung des öffentlichen Busverkehrs. Im Raum Baden Wettingen stehen dabei diverse Entflechtungsinvestitionen für die kritischen Knoten im Raum Hochbrücke (West: Schulhausplatz, Mellilgerstrasse; Ost: Wettingerstrasse/Seminarstrasse) zur Diskussion. Die Massnahmen am Brückenkopf Ost zielen vor allem darauf ab, den Verkehr aus dem unteren Aaretal schneller auf die A1 zu bringen. Vorgesehen sind zwei Etappen. In einer ersten Etappe (2010/2011) soll ein Teil des Verkehrs via Schartenstrasse auf die Landstrasse gelenkt werden, um die Linksabbieger am Brückenkopf Ost zu minimieren. In einer zweiten Etappe ist eine unterirdische Linienführung in die Seminarstrasse geplant.

Ich bitte den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

1. Was ist der Stand der Projekte am Brückenkopf Ost? Wann ist mit welchen Massnahmen zu rechnen?
2. Welche Auswirkungen sind für Wettingen zu erwarten? Wie gross ist die Gefahr von Mehrverkehr entlang der Umfahrungsrouten Schartenstrasse (damit verbunden allfälligen Kapazitätsproblemen auf der Landstrasse) und entlang der Seminarstrasse (damit verbunden: Erhöhtes Risiko für Langsamverkehr von/nach Altenburg Quartier)?
3. Welche Haltung hat der Gemeinde gegenüber den Projekten grundsätzlich (unter Berücksichtigung der Massnahmen Schulhausplatz in Baden)?
4. Wie gedenkt der Gemeinderat gegenüber dem Kanton die Interessen Wettingens wahrzunehmen? Z.B.
 - Umgang mit Durchgangsverkehr entlang Seminarstrasse
 - Ausweichverkehr ins Altenburgquartier
 - Erreichbarkeit unteres Aaretal versus Erreichbarkeit innerhalb Wettingen (z.B. Abbiegemöglichkeit Seminarstrasse Richtung Landstrasse)
